
3410/J XXIII. GP

Eingelangt am 29.01.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend „Überfälle auf BriefträgerInnen“**

Mit der AB 4507/XXII.GP vom 05.09.2006 wurden die Fragen des Fragestellers zu den Überfällen auf BriefträgerInnen für die Jahre 2000 - 2005 vollständig beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden nun dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für die Jahre 2006 und 2007 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Überfälle (Raub) auf BriefträgerInnen gab es in den Jahren 2006 und 2007 (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
Wie viele davon in den Landeshauptstädten (Aufschlüsselung auf Jahre und Landeshauptstädten)?
2. Wie viele Personen waren jeweils an diesen Überfällen beteiligt (Aufschlüsselung auf In- und Ausländer)?
3. In wie vielen Fällen wurden Waffen bei diesen Überfällen verwendet?
Welche wurden verwendet?
4. Welcher Schaden wurde dabei jeweils verursacht, welche Geldbeträge gestohlen bzw. welche Beute gemacht (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?

5. Wie viele BriefträgerInnen wurden dabei verletzt oder getötet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
6. In wie vielen Fällen wurden einzelne BriefträgerInnen in diesen Jahren mehrfach überfallen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
7. Wie viele dieser Überfälle konnten in diesen Jahren durch die Polizei aufgeklärt werden (Aufschlüsselung der Aufklärungsquote auf Jahre und Bundesländer)?
8. Wie viele Personen wurden deswegen angezeigt und gegen wie viele Personen wurde ein Strafverfahren eingeleitet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
9. Wie viele Personen wurden in diesen Jahren im Zusammenhang mit einem Überfall (Raub) auf BriefträgerInnen rechtskräftig verurteilt (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)? Welche Strafen wurden jeweils ausgesprochen?
10. Hat sich das 2005 erarbeitete Sicherheitskonzept zum Schutz von BriefträgerInnen (insbes. Geldzusteller) bewährt?
Wenn nein, warum nicht?
Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?
11. Wie viele BriefträgerInnen sind zu ihrem Schutz in Österreich mit einem entsprechenden Überwachungsgerät (bzw. Piepserl) ausgestattet (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
Unter welchen Voraussetzungen wurden bzw. werden zum Schutz der BriefträgerInnen Begleitpersonen eingesetzt?
Wo wurden diese bereits eingesetzt?
12. Welches Ergebnis erbrachte der Testeinsatz von GPS bei BriefträgerInnen (Uhr, Zustellwagen, Zustelltasche)?
13. Welche Erfahrungen liegen aus Ressort Sicht hinsichtlich des Einsatzes von Begleitpersonen (z.B. Securitas-MitarbeiterInnen) vor?
14. Wie lauten die Richtlinien des BMI für BriefträgerInnen (insbes. Geldzusteller), wie sie sich im Fall eines Überfalls zu verhalten haben?
Welche innerbetrieblichen Schutzmaßnahmen wurden seitens des BMI der PostAG zum Schutz der BriefträgerInnen empfohlen?